

LANDWIRTSCHAFTLICHER KURS

1924 hielt Rudolf Steiner auf Bitten von anthroposophischen Landwirten in Koberwitz acht Vorträge, welche die Grundlage für die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise legten.

Tierischer Mist enthält noch Ich-Kräfte, was der Pflanze hilft, in Richtung der Schwerkraft zu wachsen – eine Wechselwirkung, die den Standort individualisiert.



Die Tiere nicht in dumpfen Ställen einschließen, wo keine kosmischen Kräfte zu ihnen fließen, sondern sie sinnlich die Umwelt wahrnehmen lassen (Weide).



Das Schwein, ganz kosmische Substanz, zieht diese aus der Umgebung an, was durch Gedämpftes/Gekochtes unterstützt wird.

8. Vortrag, 16 Juni 1924

Das Wesen der Fütterung

Wie kann die Fütterung der Hoftiere wesensgerecht gestaltet werden? Die Wurzel als Nahrung wirkt vorzüglich im Kopf, und vom Kopf aus wird beim jungen Tier der übrige Organismus geformt. Daher ist es günstig, das Kälberfutter mit Möhren zu ergänzen. Bei der Milchviehfütterung stehen Blattpflanzen im Vordergrund, insbesondere Leguminosen wie Klee und Luzerne. Bei der Mast wird die Fütterung durch Blüten und Samen zur Stärkung der Muskulatur ergänzt. Den Abschluss des Kurses bildet eine ganzheitliche Betrachtung des Stoffkreislaufes in einem Hoforganismus unter dem Aspekt der Entwicklung einer Hofindividualität.



Ernährung ist zu individualisieren: der Vorteil vegetarischer Lebensweise ist, dass sie schädliche Kräfte aus dem Organismus holt.



Die Stoffwechsel-Gliedmaßen-Organisation entsteht aus kosmischer Materie und irdischen Kräften, die Nerven-Sinnes-Organisation aus irdischer Materie und kosmischen Kräften.



„Der Darminhalt ist in seinen Prozessen durchaus verwandt dem Hirninhalt.“



Wurzelnahrung z.B. gibt dem Kopf Substanzen, die eine regsame Sinnesbeziehung unterstützen.

Diese Serie ist eine sehr komprimierte Fassung der Vorträge im Kurs, in dem sich weit mehr und Detailliertes entdecken lässt: eine Einladung, ihn als Arbeitsbuch zu ergreifen. Siehe auch: Lebendige Erde 6-2023, S. 2 oder unter www.lebendigeErde.de.

Quellen:

Rudolf Steiner: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft, Rudolf Steiner Verlag, CH-Dornach, GA 327
* aus Bind/Hurter: Bio-dynamisch. Dornach 2023